

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

19.02.2025

## Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 73|25

**Durchsuchungen wegen Geldwäsche und Messengerbetrug |  
Festnahme nach versuchtem Tötungsdelikt – Ergänzungsmeldung |  
Mehrere Kälber entwendet**

**Durchsuchungen wegen Geldwäsche und Messengerbetrug -  
Gemeinsame Medieninformation der Polizeidirektionen Leipzig,  
Staatsanwaltschaft Leipzig, Staatsanwaltschaft Köln und Polizei  
Köln**

Ort: Leipzig und Köln

Zeit: 19.02.2025

Am Mittwochmorgen hat die Kriminalpolizei Köln in einem bei der Staatsanwaltschaft Köln geführten Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Geldwäsche und des Betruges 13 Durchsuchungsbeschlüsse für Privatwohnungen in Köln und Bergisch Gladbach vollstreckt. Die Durchsuchungen richteten sich unter anderem gegen einen in Köln wohnhaften Jugendlichen (17) sowie elf weitere männliche Tatverdächtige im Alter zwischen 15 und 20 Jahren. Sie stehen im Verdacht, vorzugsweise Jugendliche und junge Erwachsene dazu gebracht zu haben, ihnen EC-Karten und Kontodaten zu überlassen. Durch den gewährten Zugang wurden die Bankkonten als sogenannte "Geldwäsche-Konten" genutzt.

Mit der Legende das "schnelle Geld" zu verdienen, hatte die mutmaßliche Tätergruppierung ihre potentiellen "Opfer" vor Schulen angesprochen oder über die sozialen Medien kontaktiert. Hierzu sollten sie den Tatverdächtigen nach der Kontaktaufnahme ihre Bankkarten sowie ihre persönlichen Geheimzahlen überlassen. Auf die zur Verfügung gestellten Konten wurden dann Geldbeträge in bis zu vierstelliger Höhe überwiesen, die die Abholer anschließend an Bankautomaten und Geschäften bar abhoben.

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Parallel zu den umfangreichen Maßnahmen der Kölner Ermittlungsgruppe "Betrug" wurde gegen den 17-jährigen in Köln wohnhaften Tatverdächtigen ein weiteres Ermittlungsverfahren durch die Ermittlungsgruppe Schock der Polizeidirektion Leipzig und die Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Cybercrime in Leipzig geführt. Dabei wird ihm der Versand von mehr als 360.000 betrügerischer SMS vorgeworfen. Mit der versendeten SMS-Nachricht "Hallo Mama, Hallo Papa" wurde den Empfängern vorgetäuscht, dass es sich um die neue Handynummer ihres eigenen Kindes handeln würde, das sich in einer finanziellen Notlage befinde. Um dem "eigenen" Kind zu helfen, überwiesen die Angeschriebenen dann höhere Geldsummen auf Bankkonten, die vermutlich den zuvor angeworbenen Jugendlichen gehörten. Die nachfolgenden Ermittlungen zu den Kontoinhabern ergaben dann Hinweise auf die weiteren Tatverdächtigen in Köln und Bergisch-Gladbach.

Im Zuge der Durchsuchungen stellten die Beamten umfangreiche Beweismittel in Form von circa 25 Mobiltelefonen, mehrere Laptops, Gutschein- und SIM-Karten, über 250 Gramm Kokain und circa 10.000 Euro Bargeld sicher.

Seit dem 1. Dezember 2024 sind bei der Polizei Köln in diesem Zusammenhang etwa 160 Verfahren wegen Geldwäsche und Betrug eingeleitet worden. Der finanzielle Schaden wird auf über hunderttausend Euro geschätzt. (mp)

### **Festnahme nach versuchtem Tötungsdelikt – Ergänzungsmeldung**

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Berliner Straße

Zeit: 15.12.2024, gegen 03:30 Uhr

Am 15. Dezember 2024 kam es im Rahmen einer Veranstaltung im Club Unique zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Dabei wurden drei Männer (23, 25, 25) verletzt, von denen zwei zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden mussten. Die Polizeidirektion Leipzig berichtete in der Medieninformation 591|24. Im Zuge der weiteren Ermittlungen konnte ein Beschuldigter (21, tunesisch) bekannt gemacht werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde gegen diesen durch den Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Leipzig am 10. Februar 2025 ein Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts des versuchten Totschlags und der gefährlichen Körperverletzung erlassen. Der Beschuldigte konnte im Ergebnis der veranlassten Fahndungsmaßnahmen verhaftet und am Montag, 17.02.2025 dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden, wo dem Beschuldigten der Haftbefehl eröffnet worden ist. Durch den Ermittlungsrichter wurde der Haftbefehl aufrechterhalten und der Vollzug der Untersuchungshaft gegen den Beschuldigten angeordnet. Dieser wurde in eine Justizvollzugsanstalt verbracht.

Die Ermittlungen dauern an. (js)

### **Mehrere Kälber entwendet**

Ort: Arzberg (Köllitsch)

Zeit: 18.02.2025, 21:00 Uhr bis 19.02.2025, 05:30 Uhr

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kam es in einer Rinderzuchtanlage in Arzberg zu einem Diebstahl von mehreren Kälbern. Die unbekanntes Täter verschafften sich auf nicht bekannte Art und Weise Zugang zu einem Winterquartier für Fleischrinder der Anlage und stahlen insgesamt fünf Fleckviehkälber und zwei Anguskälber im Wert von über 2.000 Euro. Das Polizeirevier Torgau hat die Ermittlungen aufgenommen. (js)

**Medien:**

Foto: Kälbchen des Lehr- und Versuchsguts Köllitsch